

Praxiskurse im Märkischen Kreis

Neues Marketing für Praxiskurse: Die Praxis-Checks

Handlungsfeld 1: Berufs- und Studienorientierung

1. Ausgangslage

Während der Corona-Pandemie war die Durchführung von Praxiselementen der Beruflichen Orientierung für eine längere Zeit nicht oder nur unter erheblichen Einschränkungen möglich. Dies galt auch für trägergestützte Kurse bei den Bildungsträgern. Auch, als die Maßnahmen gelockert wurden und Praxisphasen wieder erlaubt waren, zeichnete sich ab, dass insbesondere Praxiskurse von den Schulen im Märkischen Kreis nicht in der Form nachgefragt wurden wie vor der Pandemie. Um die Jugendlichen – aber auch die Lehrkräfte – für das wichtige Thema Praxiskurse zu sensibilisieren, fand sich die KoKo des Märkischen Kreises im Sommer 2022 mit den drei verantwortlichen Bildungsträgern zu einer Projektgruppe zusammen. Ziel war es, Praxiskurse ab dem Schuljahr 2022_23 in einer für Jugendliche ansprechenden Form zu präsentieren, um Interesse an einer Teilnahme zu wecken. Motto: „Es braucht ein gutes Marketing für ein gutes Produkt der Beruflichen Orientierung!“

2. Umsetzung

Die KoKo des Märkischen Kreises und die beteiligten Bildungsträger waren sich schnell einig, dass ein gutes Marketing das A und O ist, um die Praxiskurse in der Vielzahl der BO-Elemente herauszuheben. Es galt, gemeinsam ansprechende Flyer und Plakate zu entwerfen, welche mit einem kurzen und knackigen Slogan und einem „Eyecatcher“-Bild sofort das Interesse der Jugendlichen für Praxiskurse wecken sollten.

Was aber bringt das beste Marketing mit tollen Bildern, wenn nicht auch die Ansprache der Zielgruppe angepasst wird? Klingen „Praxiskurse“ ansprechend oder sind es eher die „Praxis-Checks“, die Jugendliche interessieren könnten? Die Projektgruppe entschied, die „Praxis-Checks“ als Synonym zu nutzen, um die Sprache der Jugendlichen aufzunehmen.

Für jeden anzubietenden „Praxis-Check“ wurde ein eigenes Design erstellt. Mit einem auf den Drucksachen hinterlegten QR-Code werden die Schülerinnen und Schüler auf eine Info-Website geführt (<https://jobnavi-mk.de/praxis-check/>). Dort sollen sie ausführliche Informationen zu den einzelnen Praxiskursen erhalten. Auch alle relevanten Infos für Lehrkräfte und Eltern, wie z.B. die Einwilligungserklärung oder der generelle Ablauf/Hintergrund von Praxiskursen, sollen auf dieser Website zu finden sein.

Zusätzlich zur Koordination und Planung des Projektes war Aufgabe der KoKo, die Website zu erstellen und zu gestalten und dort die Kursangebote ansprechend zu präsentieren. Auch der abschließende Druck der Flyer/Plakate, die Bewerbung an den Schulen und die ausführliche Informierung der Schulleitungen und StuBO gehörte zur Aufgabe der KoKo.

Wichtig war zunächst, dass sich die Bildungsträger Gedanken darüber machten, welche Kurse sie anbieten und wie sie diese präsentieren können. Sollte weiterhin an bewährten Konzepten festgehalten werden oder bedarf es einer Modernisierung und Erweiterung von Kursinhalten? Mit diesen Fragen haben sich die Träger beschäftigt. In weiteren Treffen brachten die Träger ihre inhaltlichen Ideen zur Gestaltung der Kurse und der Werbekampagne mit ein. Hierzu waren Absprachen zwischen den Trägern zu Kursangeboten unabdingbar. Im Anschluss leitete die KoKo die gesammelten und aufbereiteten Ideen an eine Werbeagentur weiter, die sich dann um das Layout und den optischen Feinschliff kümmerte.

Um das Projekt so effizient wie möglich zu gestalten und um das Marketing in der Ansprache der Zielgruppe zu optimieren, nahmen die Bildungsträger an einer Sitzung des Fachausschusses I der KoKo und der Unteren Schulaufsicht teil. Den anwesenden StuBO der verschiedenen Schulformen und den weiteren Mitgliedern des Ausschusses wurden die ersten Ideen sowie das Projektziel vorgestellt. Die Idee, Kursinhalte zu modernisieren bzw. an die heutige Zeit anzupassen und die Praxiskurse als „Praxis-Checks“ zu bewerben, wurde vom Fachausschuss I sehr positiv aufgenommen. Einhellig war die Meinung der Anwesenden, dass Praxiskurse als sehr wichtiges, sinnvolles und nützliches Standardelement unbedingt mehr Beachtung finden sollten. Die StuBO bestätigten, dass die Ansprache der Jugendlichen mit knackigen Überschriften und kurzen Slogans als Stilmittel sehr geeignet sei. Das modernisierte Marketing sei unabdingbar.

Die Quintessenz aller stattgefundenen Sitzungen war, dass die Projektgruppe mit ihrer Idee, die Kurse mit einem ansprechenden, modernen Marketing zu bewerben, auf einem guten Weg war.

Die Bildungsträger konnten im Anschluss ihre Kursangebote und Ideen finalisieren, so dass Anfang November 2022 alle Flyer/Plakate erstellt waren und die Website „online gehen“ konnte. Eine Bewerbung der „Praxis-Checks“ an Schule erfolgte durch Zusendung der Drucksachen sowie durch den monatlichen Newsletter der KoKo an alle StuBO und Schulleitungen im Märkischen Kreis. Die StuBO stellten den Jugendlichen die Website mit den Angeboten der Träger vor und meldeten die Bedarfe anschließend an die KoKo des Märkischen Kreises.

3. Gelingensbedingungen und Empfehlungen

Neben der Arbeit der Projektgruppe ist es unabdingbar, dass Schule, insbesondere die StuBO und die Klassenlehrkräfte, die Idee der Praxiskurse unterstützen und die Jugendlichen zu einer Teilnahme ermutigen. Nur über die Lehrkräfte können die Schülerinnen und Schüler über die Praxis-Checks und über die für sie daraus resultierenden Chancen informiert werden. Die Marketing-Kampagne der Projektgruppe war ein sehr guter Weg, um die Jugendlichen mit modernem Design von den Inhalten der Kurse zu überzeugen.

Durch die Neubewerbung der Praxiskurse konnte die Frist zur Bedarfsmeldung (30.09.2022) bei der LGH nicht eingehalten werden. Positiv soll hervorgehoben werden, dass die Kommunikation mit der LGH stets sehr zufriedenstellend ablief und dass eine Fristverlängerung zur Abgabe der Bedarfsmeldung unbürokratisch ermöglicht wurde.

In vorigen Jahren konnten Schulen individuelle Termine, verteilt über das ganze Schuljahr, mit den Trägern vereinbaren. Hier wurde versuchsweise ein festes Zeitfenster von zwei Wochen im Februar 2023 angeboten, um Chancengleichheit bei der Buchung für alle Träger zu gewährleisten. Bei der anschließenden Evaluation zeigte sich, dass sich diese Idee nicht bewährt hat. In Schule finden zu viele unterschiedliche Termine statt, die mit dem genannten Zeitraum kollidierten, so dass einige Anfragen nach individuellen Terminen erfolgten. Für das Schuljahr 2023_24 wurde demnach beschlossen, Termine wieder individuell mit jeder Schule zu vereinbaren.

4. Materialien und Links

Aus Urheberrechtsgründen können leider keine Fotos der Plakate und Flyer im Artikel abgebildet werden. Gerne können Sie sich das Ergebnis unseres Projektes auf unserer Website „Mach den Praxis-Check!“ – Info-Seite für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern – <https://jobnavi-mk.de/praxis-check/> anschauen. Auch das Zusenden von Materialien in Papierform ist zu Anschauungszwecken möglich.

Kontakt

Karina Hahn

Tel.: 02351 966-6519

E-Mail: k.hahn@maerkischer-kreis.de

Internet: <https://jobnavi-mk.de/>

Stand der Bearbeitung: 17.04.2024